



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
TECHNISCHE FAKULTÄT

Masterstudiengang

Medizintechnik

Modulhandbuch

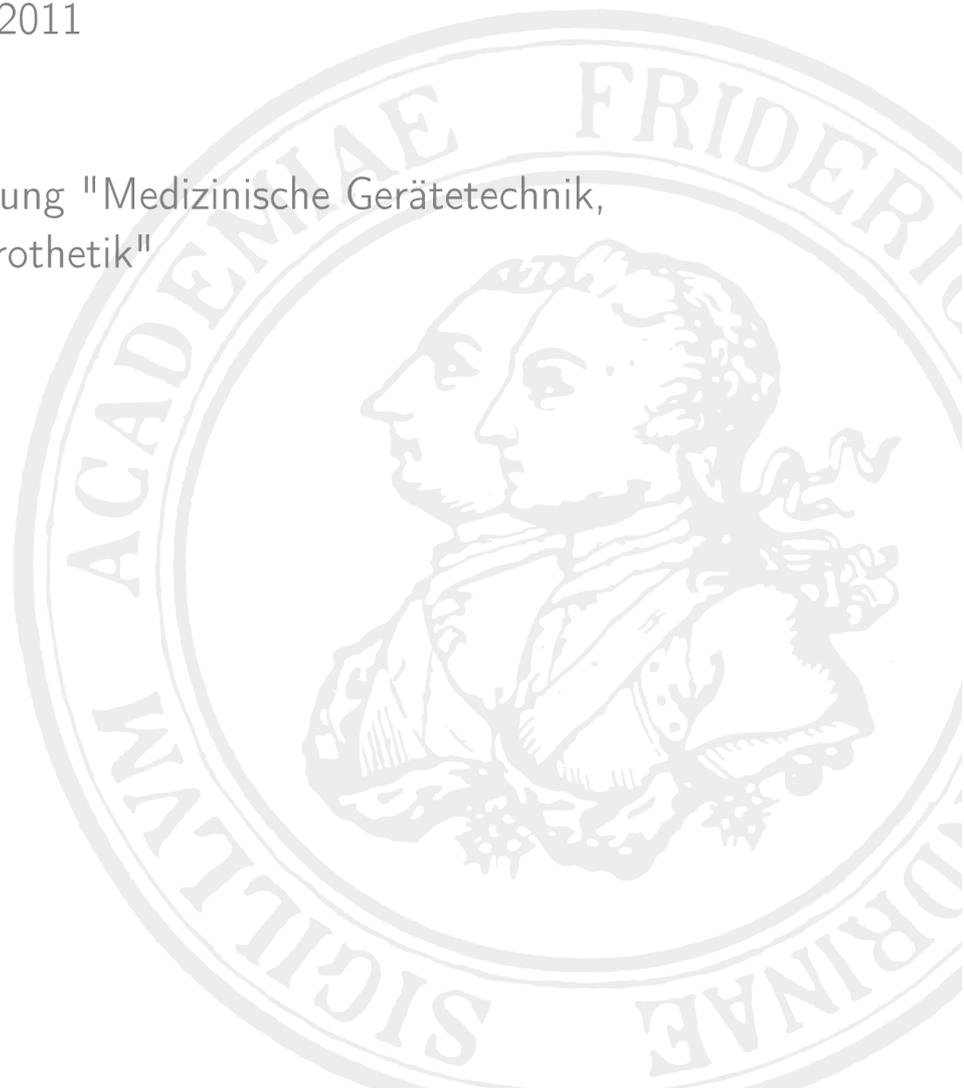
WS 2011/2012

Prüfungsordnungsversion: 2011

Teilauszug Abschnitt

Masterprüfung | Fachrichtung "Medizinische Gerätetechnik,
Produktionstechnik und Prothetik"

Modulhandbuch generiert aus *UnivIS*
Stand: 29.08.2021 23:42



Medizintechnik (Master of Science)

WS 2011/2012; Prüfungsordnungsversion: 2011

1 M2 Ingenieurwissenschaftliche Kernfächer I

Automatisierte Produktionsanlagen

- Automatisierte Produktionsanlagen, 5 ECTS, Jörg Franke, Christian Ziegler,
WS 4 2011/2012

Methodisches und rechnerunterstütztes Konstruieren

2 M7 Vertiefungsfächer der Medizintechnik I

Informationsbewertung und Wissensbereitstellung

3 M5 Kernfächer der Medizintechnik II

3.1 M 5.2 Auswahl: Kernfächer der Medizintechnik II

Biomechanik

Kunststoffverarbeitung

Werkstoffe und Verfahren der medizinischen Diagnostik

Werkstoffoberflächen in der Medizintechnik

Integrierte Produktentwicklung

Medizintechnik II

Methode der Finiten Elemente

4 M4 Kernfächer der Medizintechnik I

4.1 M4.3 Auswahl: Kernfächer der Medizintechnik I

Maschinen und Werkzeuge der Umformtechnik

Werkstoffe und Verfahren der medizinischen Diagnostik

5 M8 Vertiefungsfächer der Medizintechnik II

Integrated Production Systems

5.1 M8 Vertiefungsfächer der Medizintechnik II

Messdatenauswertung u. Messunsicherheit

6 M3 Ingenieurwissenschaftliche Kernfächer II

Qualitätswesen in der Technik

Umformtechnik

Modulbezeichnung:	Automatisierte Produktionsanlagen (APA)	5 ECTS
Modulverantwortliche/r:	Jörg Franke	
Lehrende:	Christian Ziegler, Jörg Franke	

Startsemester: WS 2011/2012	Dauer: 1 Semester	
Präsenzzeit: k.A. Std.	Eigenstudium: k.A. Std.	Sprache:

Lehrveranstaltungen:

Automatisierte Produktionsanlagen (WS 2011/2012, Vorlesung, 2 SWS, Jörg Franke et al.)
 Übung zu Automatisierte Produktionsanlagen (WS 2011/2012, Übung, 2 SWS, Christian Ziegler et al.)

Inhalt:

Die Vorlesung „Automatisierte Produktionsanlagen“ richtet sich an Studierende der Informatik, des Maschinenbaus, der Mechatronik, der Medizintechnik und des Wirtschaftsingenieurwesens. Es werden Inhalte zum Aufbau und Betrieb Automatisierter Produktionsanlagen gelehrt. Zu Beginn wird grundlegendes Wissen bezüglich Elektromaschinen, Fluidantrieben, Sensoren und speicherprogrammierbaren Steuerungen vermittelt. Darauf aufbauend werden Systeme zur Vereinzelung, Ordnung und Handhabung von Werkstücken sowie Werkzeugmaschinen und Messmaschinen vorgestellt. Des Weiteren sind Lösungen zur Realisierung eines automatisierten Materialflusses sowie flexible Fertigungssysteme Inhalte der Vorlesung. Schließlich werden Softwarekomponenten zur rechnergestützten Diagnose und Qualitätssicherung, und optimalen technischen und dispositiven Auftragsabwicklung betrachtet. Somit kann der Hörer die Komponenten einer Automatisierten Produktionsanlage bewerten und die ebenfalls in dieser Vorlesung vermittelten Methoden zur Planung, Optimierung und Inbetriebnahme Automatisierter Produktionsanlagen optimal anwenden.

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Medizintechnik (Master of Science)

(Po-Vers. 2011 | Masterprüfung | Fachrichtung "Medizinische Gerätetechnik, Produktionstechnik und Prothetik" | M2 Ingenieurwissenschaftliche Kernfächer I)

Dieses Modul ist daneben auch in den Studienfächern "International Production Engineering and Management (Bachelor of Science)", "Maschinenbau (Bachelor of Science)", "Maschinenbau (Master of Science)", "Mechatronik (Bachelor of Science)", "Mechatronik (Master of Science)", "Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Science)", "Wirtschaftsingenieurwesen (Master of Science)" verwendbar.

Studien-/Prüfungsleistungen:

schriftlich, Dauer (in Minuten): 120

Erstablingung: WS 2011/2012, 1. Wdh.: SS 2012, 2. Wdh.: WS 2012/2013

1. Prüfer: Jörg Franke

Organisatorisches:

weitere Informationen bei: Dipl.-

Ing. Felix Lütteke Bemerkungen:

diese Vorlesung wird gemeinsam mit den Inhalten der Übung "Automatisierte Produktionsanlagen" geprüft und kreditiert.

